

Der Courier
 Der Courier, ein Blatt, das die Interessen der deutschsprachigen Canadianer in der Welt vertritt. Es ist ein Blatt, das die Interessen der deutschsprachigen Canadianer in der Welt vertritt. Es ist ein Blatt, das die Interessen der deutschsprachigen Canadianer in der Welt vertritt.

Der Courier

Organ der deutschsprachigen Canadianer.

DER COURIER
 The Organ of the German-speaking Canadian in the West.
 Published and published every Wednesday by The Western Printing Association Ltd., a joint stock company, at its office and place of business, 1833 Main Street, Regina, Sask., Canada.

Zukunftsprobleme der Handelsluftfahrt

Die Frage der Freiheit der Luft. — Die Bedeutung des Nordpols für die Handelsluftfahrt. — Nachflugverkehr.

Von dem tödlich verunglückten Luft-Vize-Marschall Sir Sefton Branker, Leiter des britischen Handelsflugwesens

„Der Courier“ bringt hiermit aus der Feder von Sir Sefton Branker einen zweiten Artikel zum Abdruck, der es kurz vor der Katastrophe des Luftverkehrs A-101 geschrieben hatte. Bekanntlich hat Sir Sefton Branker, einer der tödlich verunglückten Führer des Luftverkehrs, die Zukunft der Luftfahrt.

Unter den Problemen, welche die Zukunft der Handelsluftfahrt betreffen, nimmt die Frage der Souveränität im Luftraum einen hervorragenden Platz ein. Artikel 16 der Internationalen Abmachungen für Luftfahrt gibt jedem Staat das Recht, einem anderen die Einflucht einer über sein Gebiet führenden internationalen Fluglinie zu untersagen. — Großbritannien ist stets für den Grund der Freiheit der Luft eingetreten; d. h. jedes einem der in der Kommission vertretenen Staaten anstehende Flugzeug soll das Recht besitzen, jedes im Wege liegende andere Land ohne besondere Erlaubnis oder irgend eine Befristung zu überfliegen.

Solange jedoch die Handelsluftfahrt nach auf Unterflügeln angewiesen ist, werden sich die Abmachungen weiter in Angelegenheiten münden, die das reine Handels- oder Verkehrsrecht sind, wie Flugpläne und Abflugzeiten der Flüge. Unter den bestehenden Verhältnissen wird unangehört Ausdehnung und freier Wettbewerb unmöglich. Der Staat verlangt einen Gegenpart für sein Geld, und so geben die einzelnen Regierungen daran und schreiben die Taten der zu verurteilenden Flugzeuge vor.

dabei immer genügt, das Ausland auszuweichen. Indessen ist man heute in nahezu allen Ländern dahinter gekommen, daß die Handelsluftfahrt schließlich auf eigenen Füßen stehen kann und muß.

In Großbritannien können die Imperial Airways den Ruf für sich in Anspruch nehmen, in der Ausübung von Regierungsunterstützungen ebenso viel geleistet zu haben wie jedes andere Land Europas. Es machen sich auch andere Ansichten hinsichtlich der Fortschritte bemerkbar, aber so lange die ausländischen Regierungen den Fluggeheimnissen noch Bedenken entgegenstellen, können diese nicht zu völliger finanzieller Unabhängigkeit kommen.

Unser Politik geht dahin, daß britische Luft nach jedem Teil des Reiches in britischen Flugzeugen zu befördern ist. Es gibt Leute, die hieran etwas ausweichen haben; manche Länder würden gern weiter das Recht behalten, britische Luft über ihr Land selbst zu befördern. Auf dem Papier läßt sich das ganz gut hören, in der Praxis wäre es Nahrung. Die Erfahrung hat gezeigt, daß eine durchgehende Luftlinie, wie z. B. von London nach Melbourne, in ihrer ganzen Ausdehnung einer zentralen Leitung unterliegen muß.

In dem Maße nun, wie Regierungsunterstützungen sich erübrigen, werden sich:

große internationale Konzerne bilden, und aus den kleinen heute bestehenden Fluggesellschaften werden nationale Körperlichkeiten hervorgehen, die nur noch kurze Strecken betreiben, so lange sie eben von der Regierung Unterstützung erhalten. Dort es einmal damit auf, so können sie sich stärkeren und reicheren Nachbarn anschließen, die ihrerseits mit den britischen Reichslinien und anderen auf langen Strecken arbeitenden Gesellschaften konkurrieren.

Einige der wichtigsten Flugstrecken der Zukunft müssen den Nordpol freilassen, mögen sie nun mit Flugzeugen oder Luftschiffen besetzt werden. Schon heute fliegen die Linien von London, an dem wir Vancouver über Island, Grönland und die Hudson-Bay, also auf dem Grönland-Kreis, erreichen.

Die ausgedehnte Durchführung von Luftflügen erfordert des weiteren von den Regierungen der Zukunft, denen in den nächsten Jahren besondere Bedeutung zukommt. Auch eine

Interessantes Allerlei

Vor 50 Jahren Kölner Dom vollendet!

(N.D.) Kein zweites Bauwerk der deutschen Vergangenheit erfreut sich eines so weltbekannten Namens wie der Kölner Dom. In weiten Kreisen des Auslandes gilt er als das Sinnbild des deutschen Mittelalters. Die Nachricht, daß am 15. Oktober 1930 ein halbes Jahrhundert seit der Vollendung des Domes von Köln vergangen ist, dürfte daher überall lebhaftes Interesse finden, weshalb aber auch Erläuterungen über die verhältnismäßig kurze Zeitdauer herbeizuführen. Diese erklärt sich jedoch aus der Baugeschichte der gotischen Kathedrale am Rhein. Am 15. Oktober 1880 wurde mit einer glänzenden Feier in Gegenwart des alten Kaisers Wilhelm I. der Schlüsselstein auf dem 140 Meter hohen Südturm gesetzt.

Auswanderung Schweizer Kolonisten nach Canada

Kürzlich hat eine Gruppe Schweizer Kolonisten nach Canada abgefahren und sich nach Canada begeben. Die Schweizer waren seit einem halben Jahrhundert im Kaufmannsstand, und sie sind mit Landwirtschaft und Viehzucht beschäftigt und es in kürzester Zeit zu einem ansehnlichen Wohlstand gebracht. Sie waren daher in die Kategorie der Großbauern eingereiht und bezogen Steuern zu stark belastet worden, daß sie wirtschaftlich völlig am Ende waren. Es ist ihnen erst nach langen Bemühungen gelungen, die Erlaubnis zur Ausreise und zur Einwanderung nach Canada zu erhalten.

Frauen und Berufe in den Ver. Staaten

Nach einer vom amerikanischen „Women's Bureau“ durchgeführten Statistik sind in 537 von 572 gezählten Berufsarten Frauen als Erwerbstätige zu finden. Somit verbleiben nur 35 Berufe, wo Männerberufe durchzuführen sind. Die Kommentare zur Statistik finden jedoch an, daß voraussichtlich in einzelnen dieser Männerberufe auch schon Frauen eingedrungen sein dürften.

Ein Dorf wird von Krokodilen überfallen

Am Wandgang auf Sumatra liegt die kleine Ortschaft Siat, die schon von jeher unter dem im Fluß in großer Zahl hausenden Krokodilen zu leiden hatte. Mehrfach waren Dorfbewohner von den blutgierigen und immer frecher werdenden Krokodilen getötet worden; diese schädlichen alle Schen ab und drangen fürstlich in solcher Menge in das Dorf ein, daß dessen Bewohner nichts übrig blieb, als zu flüchten. Mehrere Personen wurden auf offener Straße von den gefährlichen Tieren angefallen, einige fielen in ihren Häusern verstorben und tödlich verwundet. Die Eingeborenen waren den Krokodilen gegenüber einfach machtlos; erst als man aus Palembang eine starke Truppenabteilung nach Siat schickte, die den Kampf gegen die Eindringlinge mit bestem Erfolg aufnahm, konnten die gefährlichen Dorfbewohner wieder in ihre Dörfer zurückkehren. — Wenn auch Überfälle einzelner Krokodile auf Menschen, die sich den Anführer auf Beute wartenden Tieren unvorsichtlich nähern, keineswegs selten sind, so ist ein Massenangriff wie der vorstehende doch noch nie erlebt worden.

Das verhängnisvolle Schwert des Samurai

In Shimizu-mura in Japan fiel durch Zufall ein Samurai-Schwert — eine Waffe der alten Kitterzeit — in die Hand des Bauern Yamamoto Totaro. Der Anblick der Waffe brachte diesen in eine furchtbare Erregung. Er dachte das Schwert, hier damit wird um sich, ist eine Waffe, die die Wunden der Vergangenheit nicht nur heilt, sondern auch die Wunden der Zukunft. Er dachte, das Schwert, hier damit wird um sich, ist eine Waffe, die die Wunden der Vergangenheit nicht nur heilt, sondern auch die Wunden der Zukunft.

Wenn du Woblaten erweist, so müssen diese in sich selbst die ganze Welt. — Fülle nicht auf Tauf, Woblaten ist schließlich Menschenpflicht.

Deutsche an zweiter Stelle in Ostafrika

Nach einer von der englischen Mandatsverwaltung durchgeführten Zählung der Bevölkerung von Deutsch-Ostafrika (dem heutigen Tanganyika) betrug die Zahl der Europäer Anfangs 1929 im Mandatsgebiet 5778. An der Spitze stehen die Engländer, die mit Einschluß der Südafrikaner 3067 Personen ausmachen; an zweiter Stelle folgen die Deutschen mit 1333 Personen. Von anderen europäischen Nationen sind noch die Griechen mit 633, die Schweizer mit 195 und die Franzosen mit 193 Köpfen vertreten. Wesentlich höher als die Zahl der Europäer ist die Zahl der indigenen farbigen indischen Bevölkerung, von der bereits im Jahre 1921 rund 15.000 Personen in Tanganyika lebten. Seit diesem Jahre hat sich die indische Bevölkerung von Jahr zu Jahr in außerordentlichem Maße vermehrt, und das indische Element tritt auch wirtschaftlich immer stärker in Erscheinung, da gerade die Araber einen bedeutenden Teil der Pflanzungen erworben haben. Die Zahl der Eingeborenen betrug im Jahre 1928 rund 4,7 Millionen.

Wenn sich Wale maufig machen

Bei St. Austell an der Küste Cornwalls in England kann man gegenwärtig den seltenen Anblick von Wale in so weit nördlichen Gewässern genießen. Den Strandgänger sind sie eine Freude, den Fischern ein Bedürfnis. Wenn sich Wale maufig machen, werden die so reichlichen Schätze der See, die Wale nicht nur fressen, sondern auch die Wunden der Vergangenheit nicht nur heilt, sondern auch die Wunden der Zukunft.

Der eiserne Norck

Zur hundertsten Wiederkehr seines Todestages am 4. Oktober 1850.

Von Professor Curt Datz

„Männer machen die Geschichte!“ Dies unverrückbare Treibfahnenwort Friedrichs des Großen, das in der Geschichte der Welt so oft wiederholt wurde, und das heute noch so oft wiederholt wird, ist ein Wort, das die Welt so oft wiederholt wurde, und das heute noch so oft wiederholt wird.

Er war einmal ein Reutnant in der Preussischen Armee, aber er wurde in der Schlacht von Jena gefangen genommen. Er wurde in der Schlacht von Jena gefangen genommen, aber er wurde in der Schlacht von Jena gefangen genommen.

Er war einmal ein Reutnant in der Preussischen Armee, aber er wurde in der Schlacht von Jena gefangen genommen. Er wurde in der Schlacht von Jena gefangen genommen, aber er wurde in der Schlacht von Jena gefangen genommen.

Sammeln Sie die

„KARTENBILDER“

(POKER HANDS)

Die im fein geschnittenen Turret Tabak verpackt sind

dieselben können für wertvolle Geschenke ausgelöst werden.

„POKER HANDS“ (Kartenbilder)

sind auch in den folgenden populären Marken verpackt:

Millbank Zigaretten
 Winchester Zigaretten
 Rex Zigaretten
 Old Chum Tabak
 Ogden's Cut Plug Tabak
 Dixie Plug Rauch-Tabak
 Big Ben Kau-Tabak
 Turret Zigaretten
 Stonewall Jackson Zigaretten

(Nur in Lothengarten zu 5 Stück.)

„KARTENBILDER“ (POKER HANDS)

Die im fein geschnittenen Turret Tabak verpackt sind

dieselben können für wertvolle Geschenke ausgelöst werden.

„POKER HANDS“ (Kartenbilder)

sind auch in den folgenden populären Marken verpackt:

Millbank Zigaretten
 Winchester Zigaretten
 Rex Zigaretten
 Old Chum Tabak
 Ogden's Cut Plug Tabak
 Dixie Plug Rauch-Tabak
 Big Ben Kau-Tabak
 Turret Zigaretten
 Stonewall Jackson Zigaretten

(Nur in Lothengarten zu 5 Stück.)